

**Jahrgangsstufe 11 (Grundfach): Orientierung im politischen Handlungsfeld Deutschland und Europa**

<b>LERNFELD I.0: Orientierung in einer komplexen politischen Wirklichkeit</b>	
<p><b>Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie erlebe ich Politik? Was erwarte ich vom Fach Sozialkunde?</li> <li>• Welchen Beitrag leistet das Fach Sozialkunde zur Orientierung in einer komplexen Wirklichkeit?</li> <li>• Welche Kompetenzen benötigen mündige Bürgerinnen und Bürger, um sich zu orientieren und erfolgreich zu partizipieren?</li> <li>• Wie analysiere ich politische Probleme mit Hilfe von Kategorien und Schlüsselfragen?</li> <li>• Wie gehe ich als Bürgerin und Bürger, wie gehen wir als Gesellschaft mit Widerspruch und Widersprüchlichkeit um?</li> </ul>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>
<p><b>DIE LERNENDEN ERWERBEN</b></p> <p><b>Fachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die politische Wirklichkeit am Fallbeispiel und stellen weiterführende Fragen zur Analyse.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler äußern eine begründete Meinung und nehmen politischen Streit als Wesensmerkmal freiheitlicher Demokratie wahr.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler planen Schritte der Bearbeitung eines aktuellen politischen Problems mithilfe einer kategorialen Fallanalyse und führen diese durch.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler reflektieren am Fallbeispiel kritisch, inwiefern sich eine politische Regelung an grundlegenden Werten orientiert.</p>	<p><b>Pflichtinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexität, Unsicherheit, Widersprüchlichkeit und Dynamik als Merkmale von Wirklichkeit und als subjektive und politische Herausforderung</li> <li>• Kategorien des Politischen als Analyseinstrument auf dem Weg zum politischen Urteilen</li> <li>• Fallanalyse einer politischen Regelung mit einem Grundrechtskonflikt, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datensicherheit (Freiheit vs. Sicherheit)</li> <li>- Umweltökonomie (Freiheit vs. Lebensrecht zukünftiger Generationen)</li> <li>- Grenze der Toleranz (Meinungsfreiheit vs. Menschenwürde)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Wahlinhalte zur Vertiefung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnung mit politisch aktiven Menschen im Nahbereich</li> <li>• Leitbilder mündiger Bürgerinnen und Bürger</li> </ul>
<b>Zentrales Fachkonzept</b>	<b>Grundlegende Modelle und Theorien</b>
Kontroversität	Politikzyklus, Kategoriale Fallanalyse
<b>Grund- und Fachbegriffe</b>	
Politische Kategorien (u.a. Problem, Konflikt, Interesse, Recht, Macht, Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden, Menschenwürde), Komplexität, politische Prozesse, Partizipation, Kommunikation, öffentlicher Diskurs, Medienvielfalt, Pluralität, Situationsanalyse, Möglichkeitsanalyse, politisches Urteilen und Bewerten	

<b>LERNFELD I.1: Gesellschaftliche Dynamik</b>	
<b>Leitfragen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo sehe ich mich in der Gesellschaft? In welcher Gesellschaft lebe ich/will ich leben?</li> <li>• Welche Aspekte sozialer Ungleichheit beschreiben den Status in einer Gesellschaft?</li> <li>• Welchen Zielen und Prinzipien folgen sozialstaatliche Instrumente?</li> <li>• Wie können gesellschaftliche Herausforderungen gerecht und tragfähig gestaltet werden?</li> <li>• Was erwartet ein Sozialstaat der Zukunft von seinen Bürgerinnen und Bürgern?</li> </ul>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>
<p>DIE LERNENDEN ERWERBEN</p> <p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels mit Aspekten sozialer Ungleichheit auseinander und entwickeln Ideen, Gerechtigkeit und Zusammenhalt in einer Gesellschaft zu gewährleisten.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b></p> <p>Sie beschreiben unter Verwendung von sozialwissenschaftlicher Fachsprache ihre eigene Identität als komplex und veränderbar.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>Sie analysieren fachgerecht Befunde der Sozialforschung hinsichtlich ihrer Intention, Methoden und Ergebnisse.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>Sie reflektieren die Wertegebundenheit und Interessengeleitetheit politischer Gestaltungsoptionen und treffen eine begründete Entscheidung.</p>	<p>Pflichtinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Differenzierung durch Status, Medienverhalten und vielschichtige Identität</li> <li>• Aspekte sozialer Ungerechtigkeit (z.B. Bildung, Einkommen, Vermögen, Herkunft, Beruf, Lebensstile, Wertorientierungen)</li> <li>• Dimensionen sozialer Gerechtigkeit</li> <li>• Ziele und Grundprinzipien sozialer Sicherung</li> <li>• Sozialstaatliche Gestaltungsaufgaben an einem Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alternde Gesellschaft (v.a. Generationengerechtigkeit)</li> <li>- Ungleicher Zugang zu Bildung</li> <li>- Geschlechtergerechtigkeit</li> <li>- Migration und Integration</li> </ul> </li> </ul> <p>Wahlinhalte zur Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdung und Missbrauch von Grundrechten durch (bio-)technologischen und gesellschaftlichen Wandel</li> <li>• Vergleich unterschiedlicher Gesellschaftsmodelle</li> <li>• Vergleich unterschiedliche sozialstaatlicher Modelle in Europa</li> </ul>
<b>Zentrales Fachkonzept</b>	<b>Grundlegende Modelle und Theorien</b>
Gerechtigkeit und Solidarität	Modelle gesellschaftlicher Fragmentierung (z.B. Milieumodell, Sinus Grafiken)
<b>Grund- und Fachbegriffe</b>	
Identität, Milieu, Fragmentierung, Status, Schicht, demografischer Wandel, gesellschaftliche Mobilität, Interkulturalität, Sozialstaat, Integration, Zuwanderung, Chancengerechtigkeit, Subsidiarität, Solidarität	

<b>LERNFELD I.2: Wirtschaftliche Transformation</b>	
<b>Leitfragen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Rolle spiele ich als wirtschaftliches Subjekt in einer globalisierten Welt? Welche persönlichen, ökologischen und sozialen Kosten und Folgen hat mein ökonomisches Handeln?</li> <li>• Wie funktioniert unser Wirtschaftssystem und welche Interessen verfolgen die verschiedenen Akteurinnen/Akteure im System der Marktwirtschaft?</li> <li>• Wie können ökonomische Prozesse national und europäisch gesteuert werden, damit Freiheit und soziale Gerechtigkeit, Stabilität und Nachhaltigkeit in Gegenwart und Zukunft gewährleistet werden?</li> <li>• Wie möchte ich als mündige Bürgerin und mündiger Bürger handeln, um zu einem menschenwürdigen und nachhaltigen wirtschaften beizutragen?</li> </ul>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>
<p>DIE LERNENDEN ERWERBEN</p> <p><b>Fachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler analysieren und erörtern politische Gestaltungsmöglichkeiten in der Marktwirtschaft angesichts aktueller technischer und struktureller Veränderungen.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Schülerinnen und Schüler nehmen Perspektiven verschiedener wirtschaftlicher Akteurinnen und Akteure argumentativ und kritisch reflexiv ein und partizipieren an kommunikativen Aushandlungsprozessen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler führen ein wirtschaftspolitisches Rollen- oder Planspiel durch, werten es aus und entwickeln weiterführende wirtschaftspolitische Fragen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Verhalten und ihre Handlungsoptionen als mündige Bürgerinnen und Bürger im Spannungsverhältnis ökonomischer Ziele.</p>	<p>Pflichtinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftssubjekte, Interessen, Ziele und Folgen ökonomischen Handelns als Konsumentin/Konsument, Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer, Unternehmerin/Unternehmer</li> <li>• Staat als steuernder Akteur (Ordnungs- und Prozesspolitik) an mindestens einem Beispiel aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konjunkturpolitik</li> <li>- Umweltpolitik</li> <li>- Wettbewerbspolitik</li> <li>- Arbeitsmarktpolitik</li> </ul> </li> <li>• Nationale und europäische ökonomische Gestaltungsaufgaben (eine muss vertieft bearbeitet werden): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökologischer Umbau (Energie, Klima, Biodiversität)</li> <li>- Währungsstabilität (Geldpolitik der EZB)</li> <li>- Globale Wettbewerbsfähigkeit</li> <li>- Digitalisierung und (bio-)technologische Transformation</li> </ul> </li> </ul> <p>Wahlinhalte zur Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäischer Binnenmarkt im Wandel (Disparitäten, Vielfalt und Einheit, Transformationsbereiche)</li> <li>• Ökonomische Rolle Deutschlands in der EU</li> <li>• Mitbestimmung in Betrieben und Unternehmen</li> <li>• Start-up-Erfolgsgeschichten im Nahraum</li> <li>• Erkundung zur Zukunft der Arbeitswelt</li> </ul>
<b>Zentrales Fachkonzept</b>	<b>Grundlegende Modelle und Theorien</b>
Nachhaltigkeit und Transformation	Erweiterter Wirtschaftskreislauf, Magisches Vieleck
<b>Grund- und Fachbegriffe</b>	

Märkte, Konjunktur, direkte und indirekte Steuern, Subventionen, antizyklische Steuerung, Geldmengensteuerung, Stabilitätsgesetz, Inflation, Handelsbilanz, quantitatives und qualitatives Wachstum, BIP, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, externe Kosten, ökologischer Fußabdruck und Handabdruck, Verschuldung, Produktionsfaktoren, Wettbewerb, Währung, EZB, Geldmengensteuerung, Soziale Marktwirtschaft, Ordoliberalismus, neue Arbeitsformen

<b>LERNFELD I.3: Politische Prozesse</b>	
<p><b>Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet für mich Demokratie und wie nehme ich sie wahr?</li> <li>• Wie kann ich in meinem Alltag in den politischen Systemen Deutschland und der Europäischen Union partizipieren?</li> <li>• Wie funktionieren politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse im nationalen und europäischen Rahmen mit Blick auf Effektivität, Legitimität, Macht und Transparenz?</li> <li>• Wie können demokratische Systeme weiterentwickelt werden, um den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden?</li> <li>• Welche Bürgerinnen und Bürger braucht die Demokratie? Welche Demokratie brauchen die mündigen Bürgerinnen und Bürger?</li> </ul>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>
<p>DIE LERNENDEN ERWERBEN</p> <p><b>Fachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Akteuren und Formen politischer Partizipation auf verschiedenen Ebenen auseinander und analysieren unterschiedliche Leitbilder mündiger Bürgerinnen und Bürger im demokratischen Prozess.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln einen Gesprächsleitfaden für eine Expertenbefragung oder eine Diskussion mit politisch Aktiven im Rahmen eines Unterrichtsgangs.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler analysieren und vergleichen den Bedeutungswandel und die Funktion von Medien für unser politisches System.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler bewerten unterschiedliche politische Systeme bezüglich ihrer Funktionserfüllung und Legitimität und</p>	<p>Pflichtinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie als Zumutung und Herausforderung</li> <li>• Partizipationsmöglichkeiten in demokratischen politischen Systemen</li> <li>• Funktionen von Wahlen</li> <li>• Politische Akteurinnen und Akteure und deren Funktion im gesellschaftlichen Raum und im staatlichen System unserer Demokratie (u.a. Parteien, Verbände, Medien, Verfassungsorgane)</li> <li>• Formelle und informelle Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse             <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Bundesrepublik Deutschland (exemplarisch an einem Fallbeispiel)</li> <li>- in der EU (exemplarisch an einem Fallbeispiel)</li> </ul> </li> <li>• Weiterentwicklung demokratischer Systeme: neue Formen der Willensbildung und Entscheidung</li> </ul>

<p>reflektieren die eigene Rolle als mündige Bürgerin und mündiger Bürger im politischen System der Bundesrepublik Deutschland und der EU.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemvergleich EU-Bundesrepublik Deutschland anhand ausgewählter Funktionen (z.B. Interessenaggregation, Legitimation, politisches Entscheiden)</li> </ul> <p>Wahlinhalte zur Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik im Mehrebenensystem an einem Fallbeispiel (z.B. Bildung, Infrastruktur, Gesundheit, Digitalisierung, Sicherheit)</li> <li>• Politik als Beruf im Wandel</li> <li>• Europäische Zukunftsszenarien</li> <li>• Vergleich verschiedener politischer Systeme</li> </ul>
<p><b>Zentrales Fachkonzept</b></p>	<p><b>Grundlegende Modelle und Theorien</b></p>
<p>Demokratie zwischen Macht und Partizipation</p>	<p>Systemmodell</p>
<p><b>Grund- und Fachbegriffe</b></p>	
<p>Demokratie, Föderalismus, Interessenverbände, Gewaltenteilung/- verschränkung, Legitimation, Lobbyismus, Macht, Opposition, Partizipation, Pluralismus, Verfassungsorgane, Volksentscheid, Wahlsysteme, Volatilität, Nichtwähler, informelle/formelle Prozesse, Europäische Institutionen, informeller Trilog, Souveränität, supranational, intergouvernemental, subsidiär, Richtlinien, Verordnungen</p>	